

# Merseburger Tageblatt

(Kreisblatt)  
Unparteiische

Bezugspreis in der Stadt für Abholer montl. 5 M. durch Boten bezogen montl. 5.50 M. durch auswärtige Boten montl. 5.75 M.; bei Postbestellung montl. 6 M. frei Haus. Erscheint wöchentlich nachmittags. Einzelnummer 30 P. Postfach-Ronto Leipzig 16 654. Geschäftsstelle Kälberstraße 4. Für unerbetene Zusendungen wird keine Gewähr geleistet.

Anzeigenpreis Der Tagbl. Mittw. Zeitraum 30 Wk. und der Sach. Mittw. Restmonatraum 21. 1.— Die laufende Monatsrechnung wird vom Verleger auf seine Anzeigen in Rechnung genommen. Abdruckgebühr 50 Wk. Porto befriert. Norm. Anzeigenabdruck 11 Uhr vorm. Restart. 100. Erfüllungsort Merseburg. Abrechnung wird berechnet.

## Zeitung für Stadt u. Kreis Merseburg mit Amtlichen Anzeigen der Merseburger Kreisverwaltung und anderer Behörden

Nr. 118.

Dienstag, den 24. Mai 1921

161. Jahrgang.

### Tageschronik

Die deutsche Regierung vertritt in einer Note an Frankreich ihre Maßnahmen in der oberösterreichischen Frage. Die Lage in Oberösterreich ist unverändert; die Rämpfe und Kämpferinnen dauern an. Die Spannung unter den Alliierten bezüglich des oberösterreichischen Problems. Der Geschäftsplan der Reichsregierung und des Reichstages. Das Zentrum für sozialistische Experimente? Merseburger Nachrichten in Portugal.

### Französisch-deutscher Notenwechsel über Oberösterreich.

Die Reichsregierung tritt für den Selbstschutz ein. Auf eine Note der französischen Regierung, die sich mit der Bildung von Freiwilligen-Verbänden und den sonstigen Maßnahmen der Reichsregierung bez. Oberösterreichs befaßt, hat die deutsche Regierung eine Antwortnote

erwidert, in der es u. a. heißt: Die Reichsregierung benutzt jede Gelegenheit, um durch Erörterung mit den beteiligten Regierungen die Möglichkeit zu erschöpfen, den Demut der Oberösterreichler zu befriedigen, dessen Fortschritt den allgemeinen Frieden aufs schwerste gefährden würde.

Die Maßnahmen der deutschen Regierung beweisen, daß diese die Bildung von Freiwilligen-Verbänden im besetzten Gebiet und den Heberitt von dem nicht besetzten deutschen in das besetzte Gebiet nicht duldet. Einwas

### Was anderes ist der Selbstschutz.

den die an Leib, Leben und Eigentum aus höchste gefährdete Bevölkerung Oberösterreichs in Ermangelung legalen Schutzes durch die französischen Truppen und in bereitwilliger Notwehr gegen die polnischen Invasoren von sich aus zu bilden geneigt war. Auf diesen aus dem Zusammenschluß der Bevölkerung hervorgegangenen Selbstschutz in einem Gebiete, das der Verwaltung der internationalen Kommission untersteht, hat die deutsche Regierung keinerlei Einfluß.

In der französischen Note wird erwähnt, die polnische Regierung habe der Unterstützung zur Sperrung der Grenze entgegengebracht. Demgegenüber ist festzustellen, daß die Verhinderung der polnischen Regierung vielfach entgegenkam, daß die Grenze aber tatsächlich völlig offen steht und landwärtlich der Heberitt von polnischen Soldaten sowie der Raubraub von Munition und Materialen jeder Art für die Invasoren erfolgt.

Der Präsident der Z. V. R. verfährt wenige Kilometer hinter Oppeln über

### Keinerlei Machtbesorgnisse mehr.

und ist nicht in der Lage, seine neuenden Garantien in die Tat umzusetzen. Auch die von ihm ausgestellten Androhung haben bei den polnischen Invasoren, die teilweise beginnen, sich in unabhängige Banden aufzulösen, keinerlei Geltung mehr. Dies zeigte sich deutlich a. B. bei der Reise der von General Le Rond nach Oppeln gebenden Deputation der Arbeitervertreter aus Kattowitz. Trotz der Bemühungen des französischen Streikstillenworts wurde hier die Forderung von den Polen zunächst überhaupt nicht gestattet. Die darauf von dem Streikstillenworts von polnischen Hauptquartier persönlich erbetenen Ausweise wurden auf der Fahrt von den Polen ebenfalls nicht anerkannt, so daß die Deputation wieder umkehren mußte. Auch der schließlich von dem polnischen Streikstillenworts Journal in Kattowitz in polnischer Sprache unterzeichnete Ausweise genante nur bis zu den ersten Postketten des Kattowitz. Von dort mußte sich die Deputation durch Verhandlungen von drei zu drei in polnischer Begleitung bis kurz vor Oppeln durchsetzen.

Ein weiteres Beispiel für die vollständige Ohnmacht der Internationalen Kommission und ihrer Organe ist das durch die polnischen Invasoren erfolgte Anhalten des Abhiller Transportzuges von etwa 70 Flüchtlingen, obwohl der Zug unter militärischer Bedeckung von drei alliierten Offizieren und 50 französischen Soldaten fuhr. Bis auf die Frauen, Kinder und älteren Männer wurden alle Flüchtlinge verhaftet und vier Personen unterwegs im Walde bei Karno-

### Der neue deutsche Außenminister.

#### Ein schlechtes Omen.

Deutschlands Hoffnungen auf eine entschiedene Außenpolitik werden vorläufig sich beschneiden müssen. Dr. Nolens bisherige diplomatische Tätigkeit läßt keineswegs die Gewähr, daß er der Mann ist, den wir jetzt brauchen. Unvergeßlich ist Dr. Nolens Tätigkeit in Zaun. Was die Arbeit angeht, und ihre unheilvollen Folgen, was noch an Ansehen in Maroff übrig geblieben hatte, schmalt unter Nolens Betätigung darin wie ein Stein in den Händen des Atlas. Mit dem Erfolge, daß sogar unser bisheriger starrer Verbündeter Spanien sich lösschüttelnd von diesem diplomatischen Geschäft abzuwenden. Als Dr. Nolens früher die deutsche Botschaft in Warschau besuchte, wurde deshalb vom Maroff aus deutlich abgewinkt, und der deutsche Gesandtschaftsstandort mußte sich mit dem bescheidenen Posten in Vissan begnügen. Daan war die letzte Station dieser Laufbahn. Vielleicht interessiert es auch zu hören, daß Dr. Nolens mit einer Anzahligen einer unserer berühmtesten Finanzfamilien, allerdings aus dem englischen Zweige derselben, verheiratet ist.

### Die bevorstehende Programm-Debatte im Reichstag.

Der neue Außenminister wird bereits am 31. Mai bei Zusammentritt des Reichstages das Wort nehmen. Der Reichstagspräsident wird das allgemeine Programm der Regierung in großen Zügen darlegen. Nach ihm wird der neue Außenminister über die deutsche Außenpolitik sprechen und darauf wird wahrscheinlich der Reichstagspräsident noch einmal das Wort nehmen, falls bis dahin der Finanzminister noch nicht ernannt worden ist. Darauf wird der neue Reichswirtschaftsminister Robert Schmidt, das Wirtschaftsprogramm der neuen Regierung vortragen. Hierbei werden sich einige Komplikationen ergeben, denn die Sozialdemokraten halten sich für moralisch verpflichtet, die Sozialisierungsfrage anzupacken. Auch die Regelung der Arbeitszeit, die von hitlerianischer Seite wiederholt in den Vordergrund der Erörterungen gehoben wurde, bildet noch ein Gegenstand großer Meinungsverschiedenheiten zwischen den Parteien. Der neue Außenminister hat bereits die Zustimmung der Parteien erhalten. Sein Nachfolger im Außenamt wird wahrscheinlich Staatssekretär v. Sauer zu werden und als dessen Nachfolger im Auswärtigen Amt wird der Graf von Helldorf in Kopenhagen, Baron v. Neurath, bezeichnet, der bis Ende 1918 Ratsmitglied des Königs von Dänemark war. Er ist bereits als möglicher Leiter der Personalabteilung des Auswärtigen Amtes tätig geworden und hat ein umfassendes Reorganisationsprogramm des Auswärtigen Amtes ausgearbeitet. Seine Pläne haben f. A. nicht die Zustimmung d. Amtons gefunden. Seine Ernennung wird infolge dessen davon abhängen, ob Dr. Nolens mit ihm im Wenaufbau des Auswärtigen Amtes einig acht.

wah nach vorheriger schwerer Verhandlung ohne irgendeine Veranlassung erschaffen, darunter der 14jährige Gymnasist Haase aus Mühlitz.

Die deutsche Regierung will die Hoffnungen nicht aufgeben, daß es den Bemühungen der Internationalen Kommission gelingen wird, endlich Mittel und Wege zu finden, die ordnungsmäßige Gewalt in Oberösterreich wieder herzustellen und die Bevölkerung von dem Joch der polnischen Invasoren zu befreien.

### Ein Aufruf General Höfers.

General Hofer, ein geborener Oberösterreicher, der unter englischem Aufsicht die Abwehraktion leitete, hat folgenden Aufruf erlassen:

Landesleute, Kameraden! Dem Reichsret der Heimat bin ich gefügt, meine Liebe zur Heimat und Euer Vertrauen zu mir herbeizulenken, um Euch zu rufen. Im heiligen Joch habt Ihr Euch gegen polnische Wälfür und Herrschaft zur Wehr gesetzt. Ihr habt erkannt, daß das Leben nicht der Güter höchstes ist. Ihr kämpft nicht nur für Euer Leben, ihr kämpft für Eure Heimat, um die Zukunft Eurer Kinder, um deutsche Ehre und deutsches Recht.

Schlechts ist heute ein großer Teil unseres Landes polnischer Wälfür preisgegeben. Die Z. V. R. hat nicht die Macht, sich gegen korantins Banden durchzusetzen. Wir wollen nicht, durch den Zustand der Gewalt, den Korantins geschaffen hat, durch einen anderen Zustand der Gewalt nach unserem Willen stehen. Wir wollen nur die Wiederherstellung des Rechts, die Wiederherstellung der ermittelten Autorität der Z. V. R. die Wiederherstellung des Friedens, den Korantins unter oberflächlichen Deckung hat. Unser gutes Recht war alle Zeit und soll es bleiben.

Wenn wir heute zum Sprung bereit sind, so sind wir heute, so geschäftlich im Vertrauen auf den Gerechtigkeitssinn der Welt und in der Hoffnung, daß in wenigen Tagen die er-

### Um Schwarz-weiß-rot.

Eine Verordnung über die deutschen Flaggen haben der Reichspräsident Ebert und der inzwischen verlassene Reichstagspräsident Ebert und der inzwischen verlassene Reichstagspräsident Ebert erlassen. Sie ist fast unbemerkt geblieben, trotzdem sie doch immerhin von einigen Interesse war. Man erzählt sich, daß die zehn deutsche Flaggen haben sollen, nämlich: die Nationalflagge, deren Farben als schwarz-rot-goldbeig angegeben werden, die Handelsflagge, die Handelsflagge mit dem Eisernen Kreuz, die Reichsflagge, deren Rüstet unter der jetzigen Regierung recht schlechter ist, die Götze, die mehrwärtige Standarte des Reichspräsidenten, die Flagge des Reichswehrministeriums, die also auch der Reichsriegsflagge noch notwendig erscheint, die Reichspostflagge, die Dienstflagge der übrigen Reichsbehörden zu Lande und die Dienstflagge der übrigen Reichsbehörden zur See. All diese Flaggen sollen also nun unter der Republik zwangsweise eingeführt werden; allerdings dürfen die bisherigen Flaggen noch bis zum 1. Januar 1922 ausgedient werden. Inzwischen hofft man jedoch, trotz der allgemeinen Stoffknappheit, das nötige „goldbeige“ Flaggenstoff zu Stelle geschafft zu haben.

Helmens ausführlich beschäftigt sich die Verordnung mit der Handelsflagge und mit den Wälfür, mit denen das Zeilen dieser Flagge erforderlich falls zu erlangen ist. Nämlich durch die Kommandanten der Kriegsschiffe, die zu diesem Zweck dann die Reichsriegsflagge führen, denn unter dem Ebert und Helmschiff diesem Punkt eine so herborragende Aufmerksamkeit schenken, hat seinen besondern Grund: in den Kreisen der deutschen Handelsmarine weigert man sich nämlich, unter einer anderen als der bisherigen einfachen schwarz-weiß-roten Flagge zu fahren. Die „Seefahrt“, die amtliche Zeitschrift des Vereins deutscher Kapitäne und Offiziere der Handelsmarine, widmet dieser Frage eine besondere Flaggennummer, deren gesamter Inhalt eine Aufforderung ist, der Ebert-Helmschiffen Verordnung nun entscheidenden Widerstand entgegenzusetzen, und sich die alte, geachtete Flagge nicht nehmen zu lassen. Im einleitenden Aufsatz heißt es: „Die Handelsflagge soll nach der Verordnung schwarz-weiß-rot bleiben, jedoch oben am Stab im schwarzen Streifen ein schwarz-rot-goldbeiges Viereck tragen. Das haben wir in den an die Regierung gelangten Entschließungen abgelehnt. Und wir wollen es auch weiterhin ablehnen, denn unter dem jetzigen Schwarz-Weiß-Rot allein wollen wir weiter zu fahren. Was ist Schwarz-Rot-Goldbeig? Für uns, die wir eine Handelsflagge an der Gasse haben müssen, nämlich Schwarz-Rot-Goldbeig sind die Farben einer Partei oder die Farben des Kampfes für die Freiheit innerhalb der Parteien. Wir haben mit Parteien nichts zu tun. Wir fahren für das deutsche Volk, für den Wiederaufbau, für die Fortsetzung Deutschlands. Dazu brauchen wir die Handelsflagge mit den deutschen Nationalfarben, und die waren bisher nur schwarz-weiß-rot. Sie müssen es bleiben, weil nicht nur wir, sondern auch alle anderen Achtung vor diesen Farben haben, und weil wir als wichtiger Bestandteil des deutschen Volkes die Befestigung dieser Farben verlangen, damit wir uns im Ausland nicht durch den unbegründeten Parochialismus lächerlich machen und uns in den heimischen Gewässern stets bewußt sind, daß wir Deutsche sind und Deutsche bleiben wollen.“

Derselbe fräufige Ton gegen die Ebert-Helmschiffen Verordnung wird in einem Aufruf des Vereins deutscher Kapitäne und Offiziere der Handelsmarine erlassen, der zu einer großen Kundgebung auffordert und mit den Worten schließt: „Aus dieser Kundgebung sollen Regierung und Reichstag die Hebrzeugung schöpfen, daß wir von dem festen Willen besetzt sind, uns die unveränderte schwarz-weiß-rote Handelsflagge zu erhalten. Sie soll immer über uns wehen, damit wir sie wieder zu Ehren bringen und in Ehren halten als Zeichen unserer Einigkeit und unserer Kraft.“ Auch der Verband deutscher Kapitäne föhlt sich diesen Kundgebungen an; er erläßt eine sehr scharfe Erklärung und veröffentlicht das nachgehende Schreiben an das Reichswirtschaftsministerium, das zeigt, wie weit der Widerstand gegen die Verordnung bereits geblieben ist:

Der Herr Reichswirtschaftsminister hat unter dem 24. März, an den Vorsitzenden des Vereins Deutscher Kapitäne und Offiziere der Handelsmarine ein Schreiben gerichtet, in welchem er um Zustimmung darüber bittet, inwiefern die Behauptung des Kapitäns Hof vom Dampfer „Deutschland“ auf Wahrheit beruhen, die dahin gehen, daß sich die sämtlichen Mitglieder des Vereins Deutscher Kapitäne und Offiziere der Handelsmarine föhlarlich weigern würden, unter der neuen Reichsflagge zu fahren. Der unterzeichnete Verband Deutscher Kapitäne föhlarlich erstere, wenn diese Behauptung um bei dem Reichswirtschaftsministerium keinen Zweifel darüber zu lassen, wie seine Mitglieder über die Einführung einer neuen Reichs-







# Wollen Sie nicht länger die enormen Kohlen- und Gaspreise zahlen?

dann besuchen Sie am Donnerstag, den 26. Mai, abends 8 Uhr, den

## Vortrag mit Ausstellung „Sparames Kochen und Heizen“

im Turnhallen-Saale des „Casino“.

Näheres wird noch bekanntgegeben!

**Verichtigung.**  
In der Verordnung über den Verkehr mit Milch muß es am Schluß heißen:  
Veröffentlichung: Die Gemeinden wollen für die **Freischilfverjorgung** der Kranken und Kinder das Erforderliche unverzüglich in die Wege leiten.  
Merseburg, den 20. Mai 1921.  
Der kommissarische Landrat. Dr. Lehnsdorf.

**Bekanntmachung.**  
Som 1. Juni 1921 an tritt eine **Erhöhung der Fahrpreise** (20 Pfa. auf jeden Fahrstrecke) auf **fämtlichen Ueberlandbahnlmnen** ein.  
Die neuen Preise sind an den Hauptstationen und in den Wagen veröffentlicht.  
Merseburger Ueberlandbahnen Aktiengesellschaft.

**Anfertigung eleganter Herren- und Damen-Moden** sow. umarbeiten, wenden und aufbügeln  
**Lager in neuesten Stoffen und Stoffmustern, sow. Modevorlagen**  
**E. H. Georg, Merseburg**  
Rossmarkt 4 — Rossmarkt 4

**Verbrennungs-Särge** aus Metall und Holz, sowie grosses Lager **eichener u. kleinerer Pfostensärge.**  
**Metall-Särge**  
Sarg-Magazin von **O. Scholz Wwe., Merseburg**  
Gothardstrasse 34. — Telefon 458.

**Gestrickte Damen-Jacken** in Wolle und Kunstseide  
**Seidene Blusen**  
**Wasch-Blusen**  
empfehlen in reicher Auswahl und vielen modernen Farben preiswert  
**H. Schnee Nachf.**  
A. & F. Ebermann  
Halle a. S. Gr. Steinstr. 84.

**Speisekartoffeln** gute Qualität  
offertiert  
**Kartoffelhandlung Schwantk**  
Krenzstrasse 3. — Krenzstrasse 3.

**Stickstoffdünger** (Kopfdünger) empfehlen  
**Gebr. Wege, Halle a. S., Schillerstr. 1.**

**Gebrauchtes Bandeisern**  
gibt ad. In etringen in der Exped. d. Blattes.

**!! Commerzproffen !! verschwinden!**  
Auf welche einfache Weise teilt Weidenbergen unentgeltlich mit **Frau Elisabeth Frucht, Hannover 70, Schlichtstr. 238.**

**Kirschen-Verpackung!**  
Der Kirschenanbau der Gemeinde Faltfahig soll **Sonnabend, den 24. Mai** nachmittags um 5 Uhr im **Walchhofe** dabeibit öffentlich meistbietend gea. Barzahlung verpackt werden.  
Der **Gemeindevorsteher.**

**Kirschen-Verpackung.**  
Der diesjährige Kirschanbau der Gemeinde **Wäthen** soll **Sonnabend den 28. Mai** nachmittags 5 Uhr im **Walchhofe** meistbietend gegen Barzahlung verpackt werden. Bedingungen im Termin.  
Der **Gemeindevorsteher.** Denisch.

Zur **Aufhebung der Zwangswirtschaft** für Milch am 1. Juni empfehle:  
**Milch-Centrifugen**  
Sensibler Konstruktion, spielend leichter Gang, schärfste Entrahmung.  
**Otto Bretschneider,**  
Eisenwaren-Handlung, Hl. Ritterstraße 5.

**40—45000 Mark**  
als 1. Hypothek auf ländliches Grundstüch mit Feld zum 1. 7. d. J. gesucht.  
Off. u. G/2 a. d. Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Darlehn** streng reell!  
in jeder Höhe geg. Möbelstücke, Haus- u. ohne Wert, Beschaff. Vertriebskosten, Zinsen, usw. Hypotheken, Baugelder.  
Näheres durch J. Pieper, **Raumburg, Jägerplatz 20/11.**  
JmneuChtr. Institut Boltz Einl.-Abtvar.

**Umsonst** ist Ihre Fahrt nicht. Bei mir **bekommen Sie** was Sie suchen, dauerhafte **Anzüge**  
Cutlaways m. W., Schlüpfer Hrb.-gestr.

**Mil.-schw.Reit-Hosen** Gebrodt-Anzüge, auch teilw. sportbillig  
**Baumwartel, Leipzig**  
Knigspl. 9, neb. Grassimuseum. Bei Kauf vergte Zahrgeld

**Bettnassen** Befreiung sofort. Alter und Geschlecht angeb. Ausk. umsonst. Versandh. **Hofmann** Prth in Bayern, Weihenstr. 8.

**Jagdhund (braun Tiger)** entlaufen. Wegen Belohnung abzugeben.  
**Borwert 1.**

**Wunderbar ist Astrologie.**  
Ich gebe Damen u. Herren Aufklrung ber das ganze Leben, Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft, Eheleben, Charakter, Heirat, Glck, Reichtum, Ansehen, Horoskop Mk. 10.—  
Man vorlange Orati.-Prospekt  
**Max Carr, Hamburg 11**  
Postfach 26.

**Geschlechts-** kranke oder Art (H. rndreuliches) frisch und spez. vertriebt. Spndreuliches (Weilss) werden sich sofort vorrausvertrgen  
Dr. med. **Dr. Manning** u. H. Halmsdorf, Berlin S 102  
Spiedamerstr. 12 a. 11. Sprechst. 9—11 u. 2—4, Sonnt. 10—11 Uhr. Behrnde Broschre mit tausenden freiw. Dankeschreiben und angeb. bewhrter Heilmittel (ohne Quecksilber u. andere Giftstoffe) gegen 2.— Mk. direkt in versch. Kvert ohne Absender. Leiden ausnah.

**Damenhaar** faulst berhubend  
Hfr. **Kline, Bahndorfr. 8.**  
**Brgerlicher Mittagstisch** wird gefndt. Off. mit Preis erbeten u. M. 3 an die Exped. d. Bl.

**Stuckflgel** (Blttchen) beste Preisbehalten, tadellost erhalten, zu verkaufen  
**Raumburg (Saale), Jgerplatz 15.**

**Gebrauchter Schreibstch** mit mgl. großer Schreibplatte zu kaufen gefndt. Angebote u. Schreibstch an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

**Touristen-Hse** ist auf die neu. engl. Pfeifer und Sfistoff zu verkaufen. Nheres in der Geschäftsstelle d. Bl.

**2 junge Herren** im Alter von 22 u. 24 Jahr. In den Damenbekanntschaft mit im gleichen Alter lebende Damen zwecks Ausflge spt. Detrat. Off. u. L. 24 22 a. d. Exp. d. Bl.

**Flotter Maschinen-Zeichner** (fr. sofort oder spter gefndt). Angebote mit Zeugnisabschriften unter **A. R. 15** an die Expedition des Blattes.

**Wiederverkufer!** Tchtige eheliche Leute welche Privatfunktion gefndt erhalten Trikots u. Strumpfwaren zu gnstigen Bedingungen. Zuschriften unter **5/2** an die Exped. d. Bl.

**Zuerst energischer Pfrtner** von hiesiger **Fabrik** zum mgl. baldigsten Antritt gefndt. Angebote mit Zeugnisabschriften unter **7/2** a. d. Exp. d. Bl.

**Austndiges Mdchen** fr Kche und Haus mit guten Zeugnissen oder einfache **Stcke** gefndt. Nheres zu erfragen in der Geschäftsstelle des Blattes.

**Junge Lehrerin** sucht **Zimmer**, wenn mgl. mit Verpflegung. Angebote u. Nr. **100/1** an die Expedition d. Bl.

**Mbl. Zimmer** sofort gefndt. Offerten u. L. **12/21** an die Exped. d. Bl.

**Mbl. Zimmer** von best. Herren sof. oder spter gefndt. Off. u. Nr. **12/24** an die Exped. des Blattes.

**Beamter** sucht mbliertes Zimmer. Offerten unter **22/22** an die Exped. d. Bl.

**Wohnungstausch.** 5-7 Zimmerwohnung in Raumburg gegen 2-4 Zimmerwohnung in Merseburg zu tauschen gefndt. Anfragen unter **Bz. 9/2** an die Geschäftsstelle d. Bl.

**Wohnung** in Leipzig-West. 4 Zimmer, Kche und Zubehr gegen hnliche in Merseburg od. Umgebung zu tauschen gefndt. Angebote unter **B. H. 33** an die Exped. d. Bl.

**Sport-, Ball- und Garten-Lokal „Funkenburg“**  
Morgen Mittwoch, von 7 Uhr ab: **Grosser Ball** verbunden mit **Freitag**. Bruno Knoche.

**Casino Gr. Ball**  
Mittwoch, den 25. Mai: **Grtlach-Orchester.**

**KaffeehausOrtel**  
= Soolbad Drrenberg =  
Jeden Mittwoch u. Sonnabend 8—11  
Sonntag 4—11 Uhr  
**Knstler-Musik.**

**Stadttheater Halle.**  
Dienstag, abends 7 1/2 Uhr  
**Madame Butterfly.**  
Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr  
Salome

**Gebr. Bethmann,** Werkssttten fr Wohnungskunst  
Halle a. d. S.  
Grosse Steinstrasse 79/80.  
**Kleinformel, Flurgarderoben.**

**Tuchhandlung, Herren - Schneiderei.**  
Mnchener Lodenanzug Mk. 75.— Mk. 310.— Mk. 400.—  
Continental Gummianzug Mk. 400.— Mk. 550.—  
Lodenanzug Mk. 160.— Mk. 240.—  
Sommeranzug aus Covercoat Mk. 75.— Mk. 875.—  
— Sportanzug.

**Torpedo** modernste  
**Schreibmaschine** Verleitung  
**Gustav Engel Shne, Merseburg**  
Tel. 203.

**Kontoristin** der Stenographie und Schreibmaschine kundig, zum baldigen Antritt gefndt. Offerten unter **R 14** an die Exped. d. Blattes.

**Reeller guter Nebenverdienst.**  
**Redegew. junger Mann,** welcher nachmittags ab 4 oder 5 Uhr Zeit hat, sich mit einer wirklich guten Sache zu befassen und Kundschft zu beschaffen, sofort gesucht. Offerten unter **H. 174** an die Exped. d. Bl.

**Hannover - Merseburg.**  
Schne 4-Zimmerwohnung in Hannover gegen 4-Zimmerwohnung in Merseburg zu tauschen gefndt. Offerten unter **L. Z. 20** an die Expedition dieses Blattes.

# Fernsprecheilnehmerverzeichnis des Amtes Merseburg,

Kartonblatt neben dem Telefonapparat aufzuhngen. Neu erschienen!  
Zu haben in der Geschäftsstelle dieses Blattes. Preis 50 Pfg.





Der Stand unserer Lebensmittelherzeugung.

Der Gesamtverband des Reichs-Landbundes hat in seiner Tagung am 10. Mai 1921 zu den einzelnen die Landwirtschaft...

1. Der vom Reichsernährungsministerium vorgelegte Entwurf einer Reichsgetreideordnung für 1921-22 bedeutet eine Übernahmemaßnahme zur freien Wirtschaft...

2. Die Landwirtschaft hatte mit völliger Freilassung der Butter und Milch gerechnet und erwartet, daß die Sicherstellung des notwendigen Milchbedarfes an Milch in Form der Vieherzeugung erreicht werden sollte...

3. Obwohl die Reichsernährungsverwaltung die Abwaschung der Milch für die Milchverarbeitung in den nächsten Jahren...

4. Wenn sich der Reichslandbund angesichts der Finanznotlage des Reichs demnächst erkläre, daß die Selbstverpflichtung des Reichs an Branntwein von 800 auf 4000... erhöht wird...

des Monopolsbranntweins, so würde das Entstehen einer großen Zahl landwirtschaftlicher Brennereien bedeuten...

Politische Rundschau

Veränderung des Kapitalfluchtgesetzes.

Es ist beabsichtigt, eine Vorlage im Reichstag einzubringen, die eine Verlängerung des seit dem 1. April 1920 geltenden Kapitalfluchtgesetzes bis auf weiteres zum Gegenstand hat...

Rückkehr zur Privatwirtschaft im württembergischen Weinbau.

Die württembergische Regierung hat aufseinerhand in der Sozialisierung ein Saar gefunden. Sie hat dem Landtag einen Gesetzentwurf zur Änderung der Weinrechtsordnung...

Lieber heute

als morgen sollte Sie das Merseburger Tageblatt (Kreisblatt) bestellen, damit es zum nächsten Erntestück am liebsten physisch und rechtlich überflüssig ist...

abgeschlossenen Erntevertrag bleibt die Meinung auf Erse in ganz Württemberg der Gesellschaft überlassen...

Eine Mischsteuer, die uns noch fehlt.

Eine Vorseinerung der Wohnungseinkünfte ist der neue Steuerplan, den die Gemeinden gegen die schwergeprüften Steuerzahler im Einverständnis...

Reichsbetriebe als Konkurrenten des Handwerks.

Von Seiten der Reichsregierung ist mehrfach erklärt worden, daß die Sanierungsarbeiten der Reichsbetriebe nicht daran liegen, dem Handwerker durch Verdrängung...

Von den Häufern für die Befestigungsarbeiten in Coblenz haben dann die reichs-eigenen „Deutschen Werke-Berlin“ ein Angebot eingereicht...

Die Rede Forcade's in der Kammer, die mit der Aufhebung des Abkommens von London abzielte, gibt den Pariser Vätern zu ziemlich exzessiven Beiträgen...

Unter Nation Solac' schreibt Dr. Mont Witten über die letzte Sitzung der französischen Kammer, der Sturm beinahe 17 Redner traten gegen Briand auf...

Sturmzeichen in England.

Aus England, daß man immer noch für eine Oase in der verblieben Weltwirtschaft anzusehen beliebt, wird eine ganze Reihe von Zeichen zu sprechen...

Man hat man bisher noch immer die englische Staatspolitik für eine unerschütterliche Basis der Kontinentalwirtschaft angesehen...

Der Schatz der Sabäer

Roman von H. Fraun

(Nachdruck verboten.)

Demunteren Turazete mag mehr für ihr Leben, und er meinte nun an anderer Stelle notwendiger zu sein...

Die Habendana hatten nach dem Fall ihres Führers and dem Anblick der weißen Gestalten in wilder, kopflöcherhaft die Flucht ergriffen...

Als Heinz Umschau hielt, standen seine Leute schon bereit, weitere Anweisungen zu empfangen, und von den Flanken her schritten die beiden Araberabteilungen an...

Führer ermahnen, ruhmeporn betreten sie sich, und eines von ihnen, ein Häuptling der Truppe der Meschager, trat augenscheinlich in der Absicht auf Holmstetten zu...

Heute hatte Holmstetten keinen Blick für das prächtige majestätische Schaulpiel des Sonnenunterganges, das er oft mit empfänglicher Seele genossen hatte...

Während Heinz noch damit beschäftigt war, bemerkte er, daß ein Araber von der Besatzungsmannschaft vertrieben...

nach dem Reinen, von dem neuen Hygem eingeklinkten Kessel schlichen, und erst in diesem Augenblick erkannte er sich daran...

„Ja, herr!“

„Run — dann gehen Sie. Vor Sonnenuntergang bin ich jedenfalls selbst da. Bemerten Sie jedoch, daß die Araber sich etwa heimlich beraten oder irgendwelche ungewöhnliche Maßnahmen treffen, so haben Sie mich sofort davon zu benachrichtigen.“

(Fortsetzung folgt.)

